



FRIEDENSPÄDAGOGIK JETZT!



PRAKTISCHE HERAUSFORDERUNGEN, INITIATIVEN UND PROJEKTE

Salem / Mecklenburg-Vorpommern

Die Welt ist offener und vielfältiger geworden. Mit der Entwicklung nehmen Konflikte und Gewalt einen neuen Verlauf. Sie sind weniger durchsichtig. Friedenspädagogik ist wichtig, denn sie baut ein Verständnis für den eigenen Einfluss auf. Sie macht Mut, eigene Strategien zu entwickeln und sich einzusetzen. Sie ist jetzt besonders notwendig.

Der Umgang mit rechtsextremem Gewalt, Rassismus aus der Mitte unserer Gesellschaft und globalen Fluchtbewegungen beschäftigen viele Menschen, auch Kinder und Jugendliche. Sie wachsen in diese Probleme hinein. Friedenspädagogik zeigt ihnen Wege zum demokratischem Handeln und zu einer effektiven und gewaltfreien Konfliktaustragung.

Friedenspädagogik JETZT gibt neue Impulse, überprüft bisherige Praxis und setzt Maßstäbe. Aus dem Verbund von Schulen, freien Trägern und engagierten Referentinnen und Referenten im norddeutschen Raum ist in den letzten fünf Jahren ein wichtiges Praxisforum entstanden. Dort erhalten sie spannende Einblicke in die friedenspädagogische Praxis und viele Ideen und Unterrichtsmodelle um die Entwicklung von Frieden pädagogisch zu unterstützen.

1. Tag: Donnerstag, 20. Februar 2014

15.00 Uhr

BEGRÜSSUNG

Moderator_innen des Norddeutsches Netzwerk Friedenspädagogik

15.30 Uhr / 30 min.

Vortrag

FRIEDENSPÄDAGOGIK FÜR DAS 21. JAHRHUNDERT

Prof. Dr. Werner Wintersteiner, Klagenfurt

16.00 Uhr / 15 min.

Kommentar

Prof. Dr. Gavriel Salomon, Haifa

16.15 Uhr / 45 min.

Gespräch

Werner Wintersteiner und Gavriel Salomon mit den Teilnehmer_innen

17.15 Uhr / 105 min.

Vertiefende Workshops

mit den Referent_innen und Moderator_innen des NNF

Abendessen / 18.30 Uhr

19.30 Uhr

Kulturprogramm

URBAN KNITTING

Künstlerische Interventionen im öffentlichen Raum als zivilgesellschaftliche Öffentlichkeitsarbeit

VERANSTALTER_INNEN DER TAGUNG

NORDDEUTSCHES NETZWERK FRIEDENSPÄDAGOGIK, U.A.

Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V.
Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland, Arbeitsstelle Ökumene
- Menschenrechte - Flucht - Friedensbildung, Referat Friedensbildung
Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation e.V.
Junge Akademie für Zukunftsfragen
Junge Volkshochschule Hamburg
peace brigades international – deutscher Zweig e.V.

VERANSTALTUNGSORT:

FERIENLAND SALEM
Am Hafen 1, 17139 Salem

UNTERSTÜTZER_INNEN DER TAGUNG

Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg
Landeszentrale für politische Bildung Hamburg
Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern
Niedersächsisches Kultusministerium
Projekt „Friedensbildung, Bundeswehr und Schule“

2. Tag: Freitag, 21. Februar 2014

9.00 Uhr

TAGESBEGINN + VERTEILEN AUF WORKSHOPS

9.30 / 180 min.

Workshops I - Praxisrelevante Workshops inklusive Kaffeepause

1 FRIEDENSARBEIT VOR DER HAUSTÜR: HALT & HALTUNG IN DER FLÜCHTLINGSARBEIT

Fanny Dethloff (Beauftragte für Asyl-, Flüchtlings- und Menschenrechtsfragen der Nordkirche, Hamburg)

2 CIVIL POWKER- EIN PLAN- UND ROLLENSPIEL

Paola Rosini, Julika Koch (pbi und Nordkirche, Hamburg)

3 „BIS INS VIERTE GLIED“

Traumata aus der DDR-Zeit und ihre Auswirkungen
Anne Drescher (Landesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes MV, Schwerin)

4 „WENN DIE ANGST UMGEHT“

Umgang mit rechtsextremem Gewalt auf dem Lande
(LOBBI Ost, Neubrandenburg)

5 JUNGER WIDERSTAND

Claudia Schneider, Paul Steffen, (Junge vhs HH, Junge Akademie für Zukunftsfragen des Kirchenkreises Hamburg West, Hamburg)

Mittagessen + Pause / Ca. 12.30 Uhr

Ca. 14.00 Uhr / 120 min.

Workshops II - Praxisrelevante Workshops

1 TATORT INTERNET: WAS TUN BEI CYBERMOBBING?

Birgit Grämke (Landeskoordinierungsstelle für Suchtvorbeugung MV, Schwerin)

2 MÄDCHEN UND FRAUEN IN DER EXTREMEN RECHTEN

Johanna Sigl (Mobiles Beratungsteam gegen Rechtsextremismus, Hamburg)

3 WILLKOMMENSKULTUR

Claudia Kühnert, Nora Nübel (Evangelische Akademie Rostock)

4 TANSANIA-PROJEKT DER UNESCO-SCHULE LÜNEBURG

Schüler_innen der UNESCO Schule Lüneburg

5 TENSION AND TRAUMA RELEASING EXERCISES

Franziska Nürnberger (Traumaheilarbeit, Berlin)

Kaffeepause / 16.00 Uhr

Ca. 16.30 Uhr / 120 min.

Werkstätten des NNF

1 FRIEDENSBILDUNG UND SCHULE UND BUNDESWEHR

2 INTERNETPLATTFORM

3 GLOBAL CITIZENSHIP EDUCATION - ZUKUNFTSZENTRIERTE DIMENSION

Abendessen / 18.30 Uhr

20.00 Uhr / 60 min.

Vortrag und Gespräch

DIE AMERIKANISCHE FRIEDENSFORSCHERIN ERICA CHENOWETH

IM GESPRÄCH MIT WERNER WINTERSTEINER (per googel-hangout)

21.00 Uhr

Abendgespräche, Urban Knitting ...

3. Tag: Samstag, 22. Februar 2014

9.00 Uhr

TAGESBEGINN + VERTEILEN AUF WORKSHOPS

9.30 Uhr / 120 min.

Workshops III - Praxisrelevante Workshops

1 GEDENKSTÄTTE DEMMLERPLATZ / SCHWERIN

ALS ORT DER HISTORISCH-POLITISCHEN BILDUNG

Heike Müller (Dokumentationszentrum des Landes für die Opfer der Diktaturen in Deutschland, Schwerin)

2 „RASSISMUS OHNE MIGRANT_INNEN“, SCHULE OHNE RASSISMUS IN MV

Katrin Schultz (RAA-Regionalzentrum für demokratische Kultur Westmecklenburg, Ludwigslust)

3 ARMUT ALS GEWALTFAKTOR

Christopher Geßler, Henrike Ogilvie
(„Volxmobil“, Sozial-Diakonische-Arbeit im Kirchenkreis Mecklenburg -Ev. Jugend, Schwerin)

4 NO BLAME APPROACH

Anne Keller (IQSH, Kronshagen)

5 ERFOLG DES ZIVILEN WIDERSTANDES GEGEN GEWALT

Umsetzung der Forschungsarbeit von Erica Chenoweth
Dieter Lünse (Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation e.V., Hamburg)

Kaffeepause 11.30 Uhr

11.45 Uhr / 45 min.

Verabredungen des NNF

- PRÄSENTATION: FRIEDENSPÄDAGOGISCHE BLÄTTER

- „WIE ERREICHEN WIR DIE IN DEN WERKSTÄTTEN ERARBEITETEN ZIELE?“

Mittagessen 12.30 Uhr

13.15 Uhr / 105 min.

Abschluss

- KREATIVES FEEDBACK

- PLAYBACK-THEATER-GRUPPE einer UNSCO-Schule

- ZUSAMMENFASSUNG der Tagung durch Beobachter_innen

ANREISE

<http://www.kolpingurlaub-mv.de/index.php?id=218>

ANMELDUNG (BIS ZUM 10.FEBRUAR 2014)

Email: wiebe.hemsing@Oemf.nordkirche.de

Tel.: 040 - 369002-63

Sie bekommen eine Rechnung zugeschickt.

TEILNAHMEKOSTEN

€ 85,- komplett für Übernachtung, Verpflegung, Tagungsmaterialien
(reduzierter Preis bei einer Übernachtung), € 60,- Einzelzimmerzuschlag